

/// VERANSTALTUNGEN



Dienstag, 16.06.2026, 18:30 Uhr
Republikanischer Club – Neues Österreich
Fischerstiege 1–7, 1010 Wien

TURL, der Widerständige, und sein Kreis. **Antifaschistischer Widerstand 1933–1945**

Ein Filmabend

Einleitende Worte: Sonja Frank
Der Film dauert ca 50 Minuten
(Medienbearbeitung: Verein KunstPlatzl, 2025, akt. Sonja u. Martin Frank, Mai 2026)

Der Film behandelt das Leben von Arthur 'Turl' Schnierer (1913–1945), der in der Leopoldstadt geboren wurde und am 16. Juni 2026 seinen 113. Geburtstag hätte.

Turl Schnierer leistete mit seinem Freundeskreis einen großen Beitrag im Kampf gegen das NS-Regime für die Befreiung der besetzten Länder im Zweiten Weltkrieg. Er wirkte im Widerstand in Österreich, Belgien, Frankreich.

Er überlebte Internierungslager in Frankreich, später die KZ-Lager Auschwitz und Buchenwald und starb wenige Monate nach der Rückkehr im befreiten Österreich an den Folgen der KZ-Inhaftierungen.

Zu seinen Freunden zählten die NS-hingerichteten WiderstandskämpferInnen Alfred Rabofsky, Walter Kämpf und Hedy Urach. Weiters der Großvater Ludwig Grossmann, der Autorin Sonja Frank. Außerdem der KZ Überlebende und Gründer des KZ-Verbandes Erich Fein. Der Film behandelt auch

Erinnerungsorte wie jenen Gedenkstein "Steine der Erinnerung" für Turls Familie und u.a. den Gedenkort im Wiener Landesgericht, wo seine Freunde von den Nationalsozialisten geköpft wurden.

DRINGEND /// SPENDE

Wir ersuche ganz herzlich um Unterstützung in Form von Geldspenden, um die wichtige Arbeit der THEODOR KRAMER GESELLSCHAFT vollumfänglich weiterführen zu können. Danke!

IBAN = AT26 1200 0006 7107 4805

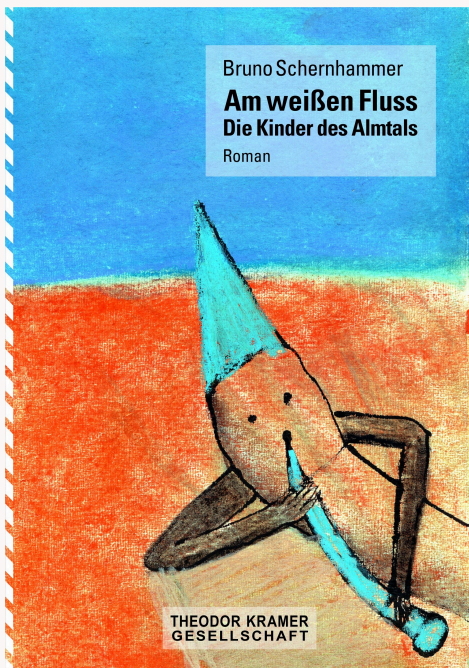
BIC = BKAUATWW



NEUERSCHEINUNGEN

www.theodorkramer.at

/// HINWEIS



Sonntag, 21.06.2026, 11:00 Uhr
Labor Alltagskultur
Kolonieweg 48, 1120 Wien

Was passierte mit den Kindern der Zwangsarbeiterinnen 1940-1945?

Lesung mit Bruno
Schernhammer

Bestellen

/// EMPFEHLUNGEN

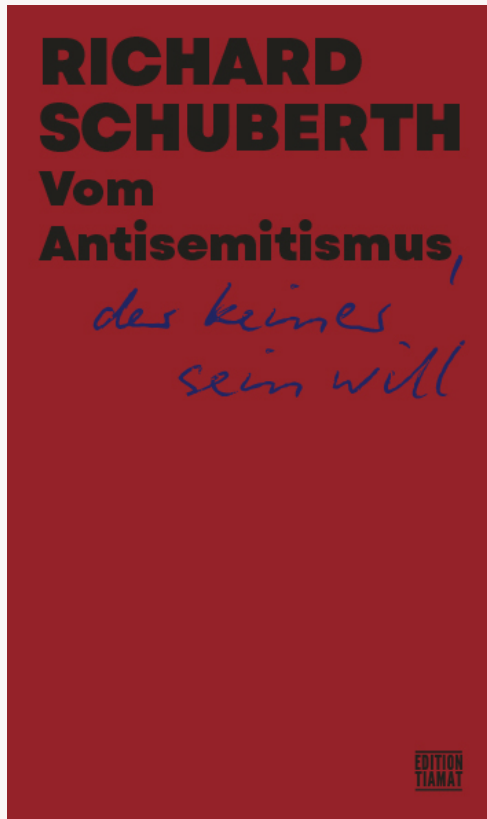


Gabriele Anderl
Jüdisches Leben
in Wien-Landstraße
586 Seiten
ISBN 978399136-115-2
37,00 Euro

Bestellen

Im 1859 eingemeindeten Bezirk Wien-Landstraße lebten zur Zeit des »Anschlusses« rund 13000 Menschen jüdischer Konfession. Sie alle, sowie viele weitere, die, obwohl konfessionslos oder christlich getauft, nach den Rassegesetzen der Nationalsozialisten als »jüdisch« galten, waren nach dem März 1938 der systematischen Beraubung, Vertreibung und Vernichtung preisgegeben. Die NS-Zeit nimmt im Buch breiten Raum ein, doch wird auch das jüdische Leben in den Jahrzehnten vor 1938 und nach der Shoah in den Blick genommen.

Die Autorin porträtiert zahlreiche Familien, Unternehmen und Berufsgruppen, wie etwa die jüdischen Viehkommissionäre vom Schlachthof St. Marx, den »Armenarzt« und Politiker Ignaz Mandl, den sozialdemokratischen Politiker Robert Danneberg, den Maler Egon Vitalis Biel oder die Familien Mautner-Markhof und jene der Schriftstellerinnen Ilse Aichinger und Hilde Spiel.




Richard Schubert
Vom Antisemitismus,
der keiner sein will
312 Seiten
ISBN 978-3-89320-339-0
26,00 Euro

Bestellen

Richard Schubert hat die modernen Manifestationen des Antisemitismus nicht nur scharf und schonungslos analysiert und präzise in seiner historischen Dimension verortet, sondern er hat auch das Kunststück zuwege gebracht, diese höchst unerfreuliche Problematik mit lustvoller Polemik unterhaltsam aufzubereiten. Mit feinem Sprachgefühl besonders hinreißend interpretiert: Hans – »antikolonialistische« Verbrüderungsszene im Irish Pub. Großes politisches Kabarett!

Richard Weihs

Gefördert durch

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 **Stadt
Wien**

 **KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH**



Theodor Kramer Gesellschaft

– Institut für Literatur und Kultur des Exils und des Widerstands

Jägerstrasse 2/10, 1200 Wien

office@theodorkramer.at

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

